

Deutsches Archiv

für

Erforschung des Mittelalters

Namens der

Monumenta Germaniae Historica

herausgegeben von

ENNO BÜNZ

MARTINA HARTMANN

CLAUDIA MÄRTL

STEFAN PETERSEN

76. Jahrgang

Heft 1

2020

BÖHLAU VERLAG WIEN KÖLN WEIMAR

Pius-Stiftung für Papsturkundenforschung

Bericht über das Jahr 2019

Da die Publikationen der ‚Iberia Pontificia‘ und des Neubearbeiteten Jaffé (inzwischen mehr als 11.000 Regesten) vorrangig und sukzessive zur Abfrage im Netz vorbereitet werden, bitten wir darum, uns mögliche Korrekturen und Ergänzungen mitzuteilen.

1. Arbeitsstellen Göttingen und Erlangen

Im Berichtszeitraum waren innerhalb des Akademienprojektes ‚Papsturkunden des frühen und hohen Mittelalters‘ folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angestellt: in der Arbeitsstelle Göttingen für die ‚Iberia Pontificia‘ die Herren Dr. Daniel Berger, Thomas Czerner, M. A. und Frank Engel, M. A. sowie Dr. Waldemar Könighaus (Osteuropäische Pontificia-Bände und Geschäftsführung); in Erlangen Frau Dr. Judith Werner (seit 1. Juli 2019 beurlaubt) sowie für die Digitalisierung Herr Dr. Thorsten Schlauwitz. Als Vertretung für Frau Werner sind zum 1. Juli 2019 Frau Maria-Magdalena Berkes und zum 1. Oktober 2019 Frau Jessica Breunig (beide Erlangen) eingestellt worden. Darüber hinaus waren in beiden Arbeitsstellen mehrere studentische Hilfskräfte beschäftigt.

Seit dem 1. August 2017 ist Herr Schlauwitz auf einer jeweils zur Hälfte von der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen und der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg getragenen Stelle mit dem Schwerpunkt Digital Humanities tätig.

Frau Anna Weissmüller (Göttingen) wurde zum 1. Mai 2019 als wissenschaftliche Hilfskraft in der Arbeitsstelle Göttingen eingestellt, Frau Carolin Sachs (Göttingen) schied zum 31. Oktober 2019 als solche wieder aus. Zu ihren vorrangigen Aufgaben gehört weiterhin die Betreuung der Sammlungen des Göttinger Papsturkundenwerks.

Die Göttinger Arbeitsstelle wurde im Jahr 2019 von ehrenamtlichen Mitarbeitern und Gastforschern, aufgesucht: im Januar 2019 von Prof. Dr. Fernando López Alsina (Santiago de Compostela).

2. Italia Pontificia

Zur Sichtung des Nachlasses Volpini plant der Sekretär für das Frühjahr 2020 eine Reise nach Parma.

Bd. XI (Reges et imperatores): Prof. Dr. Jochen Johrendt (Wuppertal) trieb die formale und inhaltliche Kontrolle der Regesten voran. Im Zentrum stand dabei sowohl die Einarbeitung der 3. Auflage des Jaffé als auch die Überprüfung neuer Editionen.

3. *Germania Pontificia*

Bd. VIII (Diözese Lüttich): Die Beiträge der 2015 in Aachen veranstalteten Tagung sind erschienen.

Bd. XI (Suffragane von Trier): Die Bearbeitung der Diözese Toul durch Herrn Dr. Joachim Dahlhaus (Eppelheim) wird voraussichtlich bis in den Herbst 2020 ruhen, soll aber danach wieder aufgenommen werden.

Bd. XII (Kirchenprovinz Magdeburg): Zur Zeit ruht die Arbeit an diesem Band.

Bd. XIII (Regnum et Imperium): Die Arbeit an diesem Band ruht.

Bd. XIV (Supplementum I): Herr Prof. Dr. Rudolf Hiestand (Düsseldorf) setzte die Arbeiten am Manuskript aus.

4. *Gallia Pontificia* (Leitung: Prof. Dr. Rolf Große, Paris)

Am 28. Juni 2018 tagte unter Leitung von Prof. Dr. Claudia Zey (Zürich) der wissenschaftliche Ausschuss der Gallia Pontificia und verabschiedete das Arbeitsprogramm für die beiden kommenden Jahre. Mit dem Erscheinen der von Dr. Beate Schilling (München) bearbeiteten Bände zu den Suffraganen von Vienne konnte das Unternehmen einen wichtigen Fortschritt vermelden. Das Deutsche Historische Institut Paris und die École nationale des chartes veranstalteten zum Jubiläum der Union académique internationale am 27. und 28. November 2019 eine Tagung zum Göttinger Papsturkundenwerk.

Papsturkunden in Frankreich

1. *Diözesen Reims und Châlons-en-Champagne*: Herr Robert Friedrich bereitet die aus dem Nachlass von Dr. Ludwig Falkenstein (Aachen) stammenden Papstregesten für die Erzbischöfe von Reims für eine Online-Edition vor. Die Einarbeitung neu erschienener Editionen und Regestenwerke ist weitgehend abgeschlossen. Bislang wurden ca. 50 neue Regesten nachgetragen, sodass die Gesamtzahl jetzt bei ca. 1200 liegt; von diesen ist die Hälfte redaktionell bearbeitet. – 2. *Diözese Paris*: Die von Herrn Große für den zehnten Band der ‚Papsturkunden in Frankreich‘ bearbeiteten Texte liegen vor und sollen im Anschluss an die Regesten von Herrn Falkenstein ebenfalls online veröffentlicht werden. Zur Zinspflicht der Abtei Lagny veröffentlichte Herr Große einen Beitrag. – 3. *Diözese Langres*: Herr Benoît Chauvin (Devecey) bearbeitet weiterhin die Bestände der Zisterzienserklöster der Diözese Langres. – 4. *Diözese Thérouanne*: Dr. Jean-Charles Bédague (Paris) erstellte eine Liste der 364 bislang erfassten Papsturkunden für Empfänger in der Diözese Thérouanne. Den Abschnitt zur Abtei Saint-Winoc in Bergues schloss er ab und befasst sich nun mit den Abteien Saint-Sauveur et Sainte-Rotruide in Andres sowie Saint-Silvin in Auchy.

Gallia Pontificia

I/1: Erzdiözese Besançon: Der Band liegt vor (1998). – *I/2: Suffragane von Besançon:* Die Regesten für die Bistümer Basel und Lausanne (*Germania Pontificia* II/2) sowie Belley (Abh. Göttingen NF 26) liegen vor.

II/1: Erzdiözese Lyon: Dr. Bruno Galland (Lyon) konnte bislang keine Mitarbeiter, die ihn bei der Vorbereitung des Bandes unterstützen, finden. – *II/2: Suffragane von Lyon, insbesondere Diözese Mâcon mit der Abtei Cluny:* Dr. Franz Neiske (Münster) ergänzte und verifizierte für Cluny die Nachweisliste zu den älteren Editionen; soweit in Bibliotheken vor Ort oder im Internet erreichbar, wurden die Texte kollationiert.

III/1: Erzdiözese Vienne: Der Band liegt vor (2006). – *III/2: Suffragane von Vienne (Grenoble, Valence, Die, Viviers):* Die beiden Teilbände liegen vor (2018). – *III/3: Suffragane von Vienne (Genf):* Dr. François Demotz (Lyon) erstellte eine Liste mit 180 Belegen für Kurialkontakte. Davon entfallen 100 auf die Bischofskirche, 68 auf Klöster und Stifte sowie 12 auf Laien.

IV/1-2: Erzdiözese Arles und Suffragane: Ein neuer Bearbeiter für den seit dem Tod von Dr. phil. habil. Stefan Weiß (Straßburg) verwaisten Band wurde noch nicht gefunden.

VIII/1-2: Erzdiözese Narbonne und Suffragane: Dr. Ursula Vones-Liebenstein (Köln) formulierte Regesten für die Benediktinerabtei Psalmodi (Diöz. Nîmes) und arbeitete an der historischen Einleitung.

IX/1: Erzdiözese Sens: Herr Große befaßt sich weiterhin mit den Regesten für die Erzbischöfe im 11. Jahrhundert.

Im Rahmen der Hundertjahrfeier der ‚Union académique internationale‘ veranstalteten das Deutsche Historische Institut Paris und die École nationale des chartes am 27. und 28. November 2019 eine Tagung zum Göttinger Papsturkundenwerk. Gemeinsam mit der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen und den Monumenta Germaniae Historica organisiert das DHIP für Studierende einen Herbstkurs zur Diplomatik der älteren Papsturkunde (21.–25. September 2020).

5. Anglia Pontificia

Ein Bericht von Frau Prof. Dr. Julia Barrow (Leeds) ist nicht eingegangen. – Der Band ‚*Anglia Pontificia – Subsidia I*‘ liegt vor (2011).

6. Iberia Pontificia (Leitung: Prof. Dr. Klaus Herbers, Erlangen)

Die Kooperation mit spanischen und portugiesischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern wird nach einer weiteren Bewilligung des spanischen Nachfolgeprojekts ‚El Papado y sus relaciones con la sociedad y los reinos de la Península Ibérica (ss. VIII–XIII)‘ für die Jahre 2017–2020 fortgesetzt.

Hispania Pontificia Romana et Visigothica: Ein Rohmanuskript von Katharina Knie, geb. Götz (Erlangen/Aachen) liegt vor.

Diözese Burgos: Der Band liegt vor (*Iberia Pontificia* I, 2012). Die in diesem Band enthaltenen Materialien stehen digital aufbereitet in der Projektdatenbank zur Verfügung.

Diözese León: Der Band liegt vor (Iberia Pontificia II, 2013). Die digitale Aufbereitung des Bandes wurde von Herrn Czerner abgeschlossen.

Diözesen Oviedo und Astorga: Das von Prof. Dr. Santiago Domínguez Sánchez (León) und Dr. Daniel Berger erstellte Manuskript zu den Bistümern Oviedo und Astorga wurde im Frühjahr 2019 von Prof. Dr. Carlos Reglero de la Fuente (Valladolid) begutachtet und anschließend zum Druck gebracht. Der Band ist als Iberia Pontificia V im September 2019 erschienen.

Erzdiözese Compostela: Herr Herbers und Herr López Alsina haben bibliographische Ergänzungen vorgenommen. – *Suffragane von Compostela* (Frank Engel, M. A., Göttingen/ Prof. Dr. José Luis Martín Martín, Salamanca): Der Band zu den Suffraganbistümern Ávila, Salamanca, Coria, Plasencia, Ciudad Rodrigo liegt vor (2016).

Erzdiözese Toledo: Die Bearbeitung des Bandes ruht nach dem Ausscheiden von Herrn Dr. Andreas Holndonner (Bubenreuth). – *Diözesen Segovia und Sigüenza:* Das Teilmanuskript zum Bistum Segovia mit rund 140 Regesten konnte Herr Berger in der ersten Jahreshälfte 2019 weiter vorantreiben. Fertigzustellen bleibt noch die Narratio zum Domkapitel von Segovia. Seit September 2019 arbeitet Herr Berger vorwiegend am Regestencorpus zum Bistum Sigüenza, das derzeit rund 150 Nummern umfaßt, von denen mittlerweile ein gutes Drittel bearbeitet ist. An Empfängerinstitutionen wurden bislang – neben dem Episcopatus und dem regulierten Domkapitel – zwei Zisterzienserabteien (Santa María de Huerta und Santa María de Óvila) ermittelt.

Kirchenprovinz Tarragona: Nachdem Herr Prof. Dr. Ludwig Vones (Köln) v. a. aus gesundheitlichen Gründen an einer kontinuierliche Weiterarbeit an den Regesten gehindert war, wurde für dieses Jahr die Weiterführung des Projekts erneut in Angriff genommen, so daß vor allem nach der zusätzlichen Erschließung zwischenzeitlich erschienener Literatur und nicht zuletzt weiterer Quelleneditionen, z. B. zu Ripoll, insbesondere die Institutionengeschichte in den weiterhin im Mittelpunkt stehenden Diözesen Barcelona und Girona mit ihren Verbindungen zu Vic, wo man sich 2018 intensiv dem Wirken Bischof Olibas widmete, wieder aufgenommen werden konnte. Außerdem hat die Digitalisierung zahlreicher Quellenfonds in den Archiven und Bibliotheken erfreulicherweise immer stärker zugenommen; so ist mit ‚Cathalaunia‘ ein interessantes virtuelles Arbeitsinstrument hinzugekommen. – *Diözesen Calahorra-Nájera-Armentia:* Der von Herrn Engel fertiggestellte Faszikel ist satzfertig und wird zusammen mit dem Faszikel zur Diözese Tarazona veröffentlicht. – *Diözese Tarazona* (Frank Engel, M. A.): Im Berichtszeitraum wurden vorrangig die Regesten für diesen Teilband bearbeitet. Insgesamt konnten acht bzw. neun Empfängerinstitutionen von Papstschreiben ermittelt werden, darunter die wichtigen Zisterzen Fitero, Veruela und Tulebras sowie das bedeutende Stift Tudela. Die bibliographische Erschließung der jeweiligen Institutionengeschichte ist äußerst unterschiedlich; dies und die Fernleihprobleme wirken sich auf die Erarbeitung der historischen Einleitungen hemmend aus. Inzwischen liegen 155 Regestentexte und damit fast alle des Teilbandes vor, die zum größeren Teil bereits kommentiert sind. Mit der Übergabe des Faszikels an die Gutachter ist

für Mai 2020 zu rechnen. Für den kommenden Teilband zum Bistum Zaragoza, den Herr Engel nach der *Dioecesis Tirasonensis* bearbeiten soll, konnte bereits ein erheblicher Teil (90 Datensätze) des urkundlichen Quellenmaterials in der Arbeitsdatenbank erfaßt werden. – *Diözese Pamplona* (Thomas Czerner, M. A., Göttingen): Seit Oktober 2018 ruht die Weiterbearbeitung des neun Lemmata mit 218 Regesten umfassenden Manuskripts. – *Diözese Jaca-Huesca*: Die Arbeit an der Diözese Jaca-Huesca wurde ausgesetzt.

Portugalia Pontificia: Frau Prof. Dr. Maria João Branco (Lissabon) kann keine Fortschritte bei der Bearbeitung vermelden. Ein Bericht von Frau Prof. Dr. Maria Cristina Almeida e Cunha (Porto) ist nicht eingegangen.

Papsturkunden in Spanien III: Der insgesamt 289 Papst- und Legatenurkunden umfassende Band konnte von den Bearbeitern, den Herren Berger, Herbers und Schlauwitz, im August 2019 abgeschlossen werden. Er befindet sich im Druck und wird im Februar 2020 in den Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen erscheinen.

7. *Scandinavia Pontificia*

Ein Bericht von Herrn Prof. Dr. Anders Winroth (New Haven) ist nicht eingegangen.

8. *Polonia Pontificia*

Der Band liegt vor (2014).

9. *Bohemia-Moravia Pontificia*

Der Band liegt vor (2011). Die in diesem Band enthaltenen Materialien stehen digital aufbereitet in der Projektdatenbank zur Verfügung.

10. *Hungaria Pontificia* (Leitung: Prof. Dr. Werner Maleczek, Wien)

Seit September 2019 bearbeitet im Rahmen eines Werkvertrags Herr Dr. Gábor Barabás (Pecs) das Manuskript der ‚Hungaria Pontificia‘. Bis Dezember 2019 sollen alle historischen Einleitungen zu den ungarischen Empfängerinstitutionen sowie die Regesten betreffend die Kirchenprovinz Kalocsa, bis Mai 2020 die restlichen Regesten zu den Empfängern aus der Kirchenprovinz Gran (Esztergom) und für alle weltlichen Empfänger fertiggestellt werden. Wenn der Zeitplan eingehalten wird, kann mit der Publikation des Bandes bis Ende 2020 gerechnet werden.

11. *Dalmatia-Croatia Pontificia*

Die im Mai 2019 durchgeführte Archivreise nach Dalmatien (Zadar, Split, Dubrovnik) erbrachte erfreuliche Resultate, die u. a. hinsichtlich der Aufbewahrungsorte und der Echtheitsfragen Klarheit verschafften. Die in den kroatischen Archiven gemachten Fotos der Vorlagen erlauben zudem eine Überprüfung der zumeist älteren Editionen, bei denen mitunter falsche bzw. sinnentstellende Wiedergaben festgestellt werden. Diese Ergebnisse werden sukzessive in das Manuskript eingearbeitet; darüber hinaus müssen noch die

historischen Einleitungen abgefaßt bzw. abgeschlossen werden. Nach einem internen Korrekturdurchgang und einer externen Begutachtung soll das Manuskript dann bis zum Frühjahr 2020 fertiggestellt werden.

12. *Africa Pontificia*

Herr Prof. Dr. Peter Segl (Pfaffenhofen a. d. Ilm) kann keine Fortschritte vorweisen.

13. *Oriens Pontificius Latinus*

I. Patriarchatus Hierosolymitanus et Antiochenus

Die Arbeit von Herrn Hiestand beschränkte sich einerseits auf den Abschnitt Zypern, der wegen eines bisher nie beachteten Fälschungsverdachts gegen die erste päpstliche Urkunde mit den sich daraus ergebenden Folgen besondere Schwierigkeiten aufwirft, andererseits auf den Abschnitt zu S. Maria Latina in Jerusalem.

II. Domus fratrum Hospitalis et domus militiae Templi

Bei einem mehrtägigen Aufenthalt in Düsseldorf im Spätherbst 2018 konnte Herr Prof. Dr. Jochen Burgdorf (Fullerton, Kalifornien) mit dem Altsekretär, Herrn Hiestand, weitere Arbeitsschritte, vor allem im Hinblick auf Literatur und Sachkommentare, absprechen. Zur Sache veröffentlichte er „Die Ritterorden in den regionalen kirchlichen Strukturen der Kreuzfahrerstaaten: Drei Fallstudien (Akkon, Tortosa und Hebron“, in: *Ordines Militares. Colloquia Torunensia Historica – Yearbook for the Study of the Military Orders* 24 (2019) 9–38. Bei der Jahrestagung der Medieval Academy of America in Philadelphia (März 2019) hielt er einen Vortrag mit dem Titel „Experiments in Coexistence? The Religious Military Orders and *Condominia* in the Near East“. Im November 2018 hielt er außerdem einen Festvortrag zum 85. Geburtstag von Herrn Hiestand in Düsseldorf im Haus der Universität zum Thema „Auf der Flucht: Menschliche Schicksale zur Zeit der Kreuzzüge“.

14. *Oriens Pontificius Graecus*

Herr PD Dr. Christian Gastgeber (Wien) hat keinen Bericht übermittelt.

15. *Neubearbeitung des Jaffé*

Bis Mitte 2019 hat Frau Werner die Arbeit an der dritten Auflage der ‚Regesta Pontificum Romanorum‘ in Erlangen fortgesetzt, seit Juli befindet sie sich in Elternzeit. Ihre Vertretung haben zum 1. Juli 2019 Frau Maria-Magdalena Berkes und zum 1. Oktober 2019 zusätzlich Frau Jessica Breunig übernommen.

Teilband 1 (33–604).

Erschienen (2016). Die digitale Aufbereitung des Bandes wurde begonnen.

Teilband 2 (604–844)

Erschienen (2017).

Teilband 3 (844–1024)

Erschienen (2017).

Teilband 4 (1024–1073) (Judith Werner)

Im Berichtszeitraum stand der Abschluss des vierten Bandes (1024–1073) im Mittelpunkt. Die 2504 Regesten wurden auf Einheitlichkeit und Latinität geprüft sowie an den aktuellen Forschungsstand angepasst. Nach der weitgehenden Fertigstellung des Manuskripts im Juni 2019 hat Frau Berkes letzte Korrekturen und Vereinheitlichungsarbeiten abgeschlossen und ein druckfertiges Manuskript des vierten Bandes erstellt, welches am 1. Oktober 2019 an den Verlag übergeben wurde. Die Auslieferung des Bandes erfolgte am 9. Dezember 2019.

Teilband 5 (1073–1099) (Viktoria Trenkle)

Die Bearbeitung des fünften Bandes (1073–1099) hatte von Juli 2015 bis Oktober 2018 Viktoria Trenkle auf einer halben Stelle vorangetrieben. Nach Sichtung der Vorarbeiten des fünften Bandes, erfolgt seit Oktober 2019 die gemeinsame Weiterbearbeitung durch Frau Berkes und Frau Breunig.

16. Digitalisierung

Im Bereich der Digitalisierung wurden im vergangenen Jahr in verschiedenen Bereichen Fortschritte erzielt. Zunächst ist hervorzuheben, daß der Datenbestand der Datenbank ‚Regesta Pontificum Romanorum online‘ erheblich gewachsen ist und kontinuierlich erweitert wird. So sind mittlerweile große Teile sowohl des Bandes Iberia Pontificia II (Diözese León, in Zusammenarbeit mit Thomas Czerner) als auch des ersten Bandes der dritten Auflage des Jaffé (die ersten drei Jahrhunderte und Teile des Pontifikats Gregors I.) in die Datenbank importiert; beide Bereiche werden vor dem Ende des laufenden Jahres abgeschlossen. Dabei werden Korrekturen und Ergänzungen der Regesten bereits nachgearbeitet, die über die Kommentarfunktion nachvollziehbar gekennzeichnet werden. Auch ist es auf diese Weise sämtlichen Nutzern möglich, Nachträge zu den Regesten beizusteuern. Nach dem Abschluß dieser beiden Bände wird der Fokus besonders auf dem zweiten Band der Neubearbeitung des Jaffé liegen, dessen Integration in die Datenbank für Ende 2020 angestrebt wird. Um auch innerhalb der älteren Bände des Göttinger Papsturkundenwerkes recherchieren zu können, wurde in Kooperation mit der SUB Göttingen eine automatisierte Extraktion von Daten aus den bereits in OCR vorliegenden Scans dieser Bände erarbeitet. Die ersten beiden Bände (Germania Pontificia I und III) können nun über einen neuen Schnellzugriff besser durchsucht werden und sind mit einem seitengenaugen Link zu den pdf-Dokumenten versehen. Erfreulicherweise konnten zudem Kooperationen mit Prof. Dr. Claudia Zey (Zürich) bzw. Prof. Dr. Harald Müller (Aachen) geschlossen werden, um die jüngst erschienenen Bände der ‚Gallia Pontificia‘ für den Import in die Online-datenbank aufzuarbeiten. Hierfür wurden an den jeweiligen Orten zwei Work-

shops abgehalten. Die Arbeiten am Import der Regesten aus diesen Bänden sind auf einem guten Weg.

Durch kompetente Mitarbeit von Harald Böhm (Erlangen) konnten ferner technische Weiterentwicklungen sowohl bei der Onlinedatenbank, aber auch bei zahlreichen Prozessen auf der Bearbeitungsebene – beispielsweise bei der Generierung des druckfertigen Manuskriptes des vierten Jaffé-Bandes – erzielt werden. Neben zahlreichen Anpassungen, die das System der ‚Regesta Pontificum Romanorum online‘ stabilisieren und beschleunigen, ist für die Anwender hervorzuheben, dass die Regesten in der Onlinedatenbank nun weitgehend auch ohne vorherige Anmeldung zugänglich sind und nur bei bestimmten Funktionen eine Registrierung bzw. Anmeldung verlangt wird.

17. Verschiedenes

Am 17. Juni 2019 konnte das Projekt, vertreten von den Herren Böhm, Herbers, Engel und Königshaus, auf dem Mainzer Akademientag der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Im Juli 2019 wurde zusammen mit der Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen ein modifizierter Förderungsantrag für das geplante Digitalprojekt ‚Ego subscripsi. – Kardinalsunterschriften auf feierlichen Privilegien des 12. Jahrhunderts‘ bei der DFG eingereicht.

Die Herren Prof. Dr. Harald Müller (Aachen) und Prof. Dr. Michel Margue (Luxemburg) bereiten einen Projektantrag für die Erarbeitung einer ‚Lotharingia Pontificia‘ vor.

Erlangen, im Dezember 2019

Der Sekretär
Klaus HERBERS

Erschienen:

Iberia Pontificia V. Dioecesis exemptae: Dioecesis Ovetensis. – Provincia Compostelana: Dioecesis Asturicensis, congesserunt Iacobus DOMÍNGUEZ SÁNCHEZ et Daniel BERGER, Gottingae 2019.

Daniel BERGER, Die *Historia Compostellana* und andere narrative Quellen aus dem Hochmittelalter: Auf der Suche nach dem *stilus curiae* aus kastilisch-leonesischer Sicht, in: Jessika Nowak/ Georg Strack (Hgg.), *Stilus – Modus – Usus. Regeln der Konflikt- und Verhandlungsführung am Papsthof des Mittelalters – Rules of Negotiating and Conflict Resolution at the Papal Court in the Middle Ages* (Utrecht Studies in Medieval Literacy 44), Turnhout 2019, S. 39–66.

Klaus HERBERS, Kirchliche Konflikte auf der Iberischen Halbinsel im 12./13. Jahrhundert, in: Jessika Nowak/ Georg Strack (Hgg.), *Stilus – Modus – Usus. Regeln der Konflikt- und Verhandlungsführung am Papsthof des Mittelalters – Rules of Negotiating and Conflict Resolution at the Papal Court in the Middle Ages* (Utrecht Studies in Medieval Literacy 44), Turnhout 2019, S. 19–38.

Regesta Pontificum Romanorum a condita ecclesia ad annum post Christum natum MCXCVIII, edidit Philippus Jaffé. Editionis tertiae emendatae et auctae tomum IV (ab a. MXXIV usque ad a. MLXXIII) conguessit Iudith WERNER, Gottingae 2020.

Papsturkunden in Spanien III: Kastilien (Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, N. F. 50 – Studien zu Papstgeschichte und Papsturkunden), bearb. von Daniel BERGER, Klaus HERBERS, Thorsten SCHLAUWITZ, Berlin/Boston 2020.

Als nächste Bände zu erwarten:

Dalmatia-Croatia Pontificia. Congessit Waldemar KOENIGHAUS usus Jacobi STIPISIĆ schedis.

Iberia Pontificia VI. Provincia Tarraconensis: Dioeceses Calagurritana et Tirasonensis. Congessit Franco ENGEL.

Regesta Pontificum Romanorum a condita ecclesia ad annum post Christum natum MCXCVIII, edidit Philippus Jaffé. Editionis tertiae emendatae et auctae tomum V (ab a. MLXXIII usque ad a. MXCIX) congesserunt Victoria TRENKLE, Maria-Magdalena BERKES, Iescha BREUNIG.